

Gesundheit auf isländisch - in Mönchengladbach

Heilsa (www.heilsa-hilft.de) nennt sich ein Expertennetzwerk, das Edda Karlsson und Stefan Küppers 2014 ins Leben gerufen haben. Darin kombinieren sie Diagnostik, Beratung, Therapie und individuelles Training und kooperieren dabei mit Fachärzten, Professoren, Heilpraktikern und verschiedenen Therapeuten, um ihren Kunden wirklich zu einer umfassenden Gesundheit zu verhelfen. „Das sportmedizinische Netzwerk für Ihre Gesundheit“ haben die Gründer über Jahre für Leistungssportler zusammengestellt und öffnen nun die Tore für jedermann.

Edda Karlsson und Stefan Küppers sind glücklich, denn sie haben mit ihrem Unternehmen Heilsa den nächsten Schritt gemacht. „Wir haben unsere neuen Räumlichkeiten an der Eickesmühle in Rheydt bezogen und können jetzt unsere integrierten Sport- und Gesundheitsdienstleistungen an einem Ort anbieten“, sagt Edda Karlsson (Diplom-Sportwissenschaftlerin und Heilpraktikerin in Ausbildung). Heilsa, das isländisch ist und Gesundheit bedeutet, steht für ein Netzwerk, das herkömmliche und alternative Heilmethoden sowie eine medizinische Trainingstherapie und Training zusammen bringt. „Mit dieser Kombination wollen wir unseren Kunden zu einer umfassenden Gesundheit verhelfen“, ergänzt Berater Stefan Küppers (Diplom A-, sowie Landes- und Bundeshonorartrainer), der wie seine Geschäftspartnerin aus dem Leistungssport stammt. Beide sind eng mit den Judoka des 1. JC Mönchengladbach und der deutschen Judo-Nationalmannschaft verbunden und trainieren Profi-Judoka mit individuellen Konzepten.

Individueller Therapieleitfaden

Am neuen Unternehmenssitz direkt an der Niers im ehemaligen Schlachthof führen die beiden Heilsa-Gründer jetzt ihr Konzept fort, das sie vor rund einem Jahr für jedermann zugänglich gemacht und seitdem bereits in Mönchengladbach und der Region sowie auch bundesweit etabliert haben. „Dieses haben wir auf vier Säulen aufgebaut, nämlich Diagnostik, Beratung, Therapie und individuelles Training. Am Anfang steht immer eine sportmedizinische Untersuchung und Analyse durch Ärzte, Sportwissenschaftler und Therapeuten. Davon ausgehend erarbeitet unser Expertenteam, zu dem unter anderem ein Lehrstuhl für Sportmedizin und andere renommierte Fachärzte wie auch Heilpraktiker gehören, einen geeigneten und individuellen Therapieleitfaden. Unser Schwerpunkt liegt hierbei auf der medizinischen Trainingstherapie. Dies kann dann beispielsweise auch ein Personal Training beinhalten oder auch Trainingspläne fürs gesunde Laufen“, sagt Edda Karlsson.

Alle wichtigen Ergebnisse aus dem Expertennetzwerk

Ihre Leistungen kann jeder in Anspruch nehmen, der sich eine individuelle Versorgung wünscht: vom Kunden mit orthopädischen Beschwerden, über Hobby- und Leistungssportler, die auf einer professionellen medizinischen Grundlage eine individuelle Trainingsplanung- und Steuerung wünschen, über den Unternehmer mit Beschwerden im Lendenwirbelbereich, aber ohne Zeit für eine ausgedehnte „Gesundheitstour“ mit langen Wartezeiten, bis hin zum Senior, der nach Krankheit oder Operation eine organisierte und angepasste sportliche Betätigung sucht. Profisportler aus verschiedensten Sportarten begleiten die Experten. „Durch unsere integrierten Leistungen im Netzwerk gelingt es uns, die Kunden zeitnah bei Fachleuten untersuchen lassen zu können. Damit bekommen wir schnell alle wichtigen Ergebnisse – selbst bei umfangreichen orthopädischen oder Blutuntersuchungen“, betont Stefan Küppers.

Woher kommt der Schmerz?

„Wissenschaft und Leistungssport für jedermann“ ist das Motto, mit dem Edda Karlsson und Stefan Küppers angetreten sind. Deshalb ist das Allerwichtigste, dass die Unternehmer jeden Kunden ganz genau kennenlernen und den tatsächlichen Gesundheitsstatus mit Hilfe von Fachärzten herausfinden. Edda Karlsson: „Wir verlassen uns nicht auf Hörensagen, das gefährdet nämlich die Gesundheit. Wir müssen erst feststellen, wo ein Patient steht, bevor wir die weiteren

Schritte entscheiden können. Therapie und Training ist bei uns immer Folge des medizinischen Check-ups bzw. einer Diagnostik.“ Ein Beispiel: Hat jemand Schmerzen, wollen die Heilsa-
Therapeuten zuerst wissen, woher der Schmerz komme, ganz gleich ob bei Rücken-, Knie- oder Halswirbelbeschwerden. „Auf diese Weise haben wir bereits vielen Menschen zur Beschwerdefreiheit verholfen“, betonen Edda Karlsson und Stefan Küppers.